

Fly Des is ka Bröserl: **VIENNA** Version 2

Etwas mehr als vier Jahre ist es her, als im FS MAGAZIN 3/2006 Fly Vienna vorgestellt wurde. Eine damals richtungsweisende Szenerie des Airports Wien-Schwechat für den FS 2004. Ende April hat Martin Brunken von Fly Tampa www.flytampa.com die Version 2 veröffentlicht. Für FS 2004 und (!) FS X - selbstverständlich mit dem neuen, skandalträchtigen "Skylink", der neuen Gate-Numerierung ab April 2010 und selbstverständlich mit Unterstützung von Oliver Pabsts AES.

Der Flughafen Schwechat der österreichischen Hauptstadt Wien im gleichnamigen Ortsteil blickt auf eine Geschichte zurück, die bis ins Jahr 1938 zurück reicht, wo er als militärische Flugplatz der deutschen Luftwaffe erbaut wurde. Am 01. Januar 1954 begann die zivile Nutzung durch die Wiener Flughafenbetriebsgesellschaft, aus der später die Flughafen Wien AG wurde, die heutige Betreiberin des Flughafens.

Zunächst gab es nur die Bahn 11/29, die 1954/1955 auf 2.000 Meter und 1959

auf 3.000 Meter verlängert wurde. 1977 konnte die 16/34 eröffnet werden. 1960 konnte ein neues Abfertigungsgelände, das heutige Terminal 2, in Dienst gestellt werden. Ende der 1980er Jahre wurde das kühn geschwungene Pier Ost und Ende der 1990er Jahre sein perfektes bauliches Spiegelbild, das Pier West fertig gestellt.

2009 wurden 18.114.103 Passagiere - ein Jahresminus von beachtlichen 8,3 Prozent bezogen auf 2008 - und 185.724 Tonnen Luftfracht mit 243.430 Flügen "bewegt". Wichtigste Ziele waren London, Moskau, Bangkok und Antalya mit 440.154, 181.855, 110.455 und 73.615 Passagieren. Schwechat gilt seit vielen Jahren als "Tor in den Osten".

Erreicht werden kann der Airport mit der ICAO-Kennung LOWW und dem IATA-Code VIE mit Autos und Bussen. Ein Anschluß an die Ostautobahn A 4 besteht. Züge der Wiener S-Bahn und des "City Airport Trains" (CAT) verkehren zeitlich versetzt im Stundentakt

zum Tunnelbahnhof des Flughafens, um so einen Halbstundentakt gewährleisten zu können.

Als skandalträchtig erwies sich der Bau des Skylinks: In der Realität wurde die Eröffnung des neuen Terminals, dessen Bau 2004 begann, von 2008 auf (vorher) 2012 verschoben. Wenn es fertig gestellt ist, wird das Terminal rund 71.000 Quadratmetern Fläche umfassen und 51 Flugsteige beherbergen.

Weil aus den einst projektierten 400 Millionen Euro mit der Zeit mehr als das Doppelte, nämlich 890 Millionen Euro geworden waren, wurde der Bau am 30. Juni 2009 gestoppt, um neu mit Bauunternehmungen und Lieferanten verhandeln zu können. Nach Meldungen der aero.at Luftfahrt Nachrichten www.at.aero.de wurden die Arbeiten Ende April 2010 wieder aufgenommen.

Simulation

Martin Brunken hat vier Wochen lang rekompiliert für die neue Version von Fly Vienna für den FS X, und die FS-

